

Spiel und Tabellenführung verloren

Wieder nur zwei Tore geschossen, wieder verloren – die Böblinger Hockeyherren stecken in einer kleinen Krise. Eine Woche nach dem 2:3 gegen den HC Heidelberg gab es im nächsten Heimspiel ein 2:4 gegen den HC Ludwigsburg II. Mit dem Sieg entrissen die Barockstädter der SVB die Tabellenführung in der Hallen-Oberliga. „Wir haben deutlich besser gespielt als vorige Woche, aber belohnen uns nicht dafür“, sagte ein vom Ergebnis enttäuschter Trainer Philip Richter.

Besonders in den ersten 20 Minuten lief das Böblinger Spiel auf hohen Touren. „Das war sagenhaft“, sah Richter einen dominanten Auftritt seiner Truppe, die den Gegner zu überhaupt keiner Torchance kommen ließ und selber sechs, sieben Hochkaräter herausarbeitete. „Aber diese Großchancen haben wir zu schlampig zu Ende gebracht“, war Richters Erklärung, warum es nur zu einem einzigen Tor in dieser Phase reichte, als Christopher Groß die zweite von insgesamt sieben Strafecken zum 1:0 verwandelte. Mit dem überraschenden Ausgleichstreffer der Gäste (21.) kam ein Bruch ins Böblinger Spiel. Der Druck auf den gegnerischen Kasten ließ nach, Fehler im bis dahin flüssigen Kombinationsstil schlichen sich ein. Mit 1:1 ging es in die Halbzeitpause. Nach dem Seitenwechsel konnten die Hausherren zwar wieder die Spielkontrolle zurückerlangen, aber es blieb ein erfolgloses Anrennen. Die Böblinger Not wurde nach 43 Minuten noch größer, als die Ludwigsburger Bundesligareserve einmal mehr eine ganz andere Effektivität an den Tag legte und mit dem 2:1 erstmals in Führung ging. Zehn Minuten vor Ende dezimierten sich die Gäste durch zwei Zeitstrafen. Die doppelte Überzahl nutzte die SVB zum überfälligen Ausgleich. David Scheufele bediente Jona Meyer, der zum 2:2 verwandelte (50.). Als Ludwigsburg dann wieder komplett war, schlug der HCL schnell zurück. Wobei das 2:3 (54.) auch einem Missverständnis geschuldet war. „Unsere Spieler glaubten, einen Schiedsrichterpfiff zu ihren Gunsten vernommen zu haben. Sie waren in der Vorwärtsbewegung, aber der Gegner hatte den Ball und plötzlich einen Überzahlangriff, der auch prompt zum Gegentor führte“, beschrieb Philip Richter die verworrene Situation. Fünf Minuten vor Schluss entschied der Coach, ohne Torwart und dafür mit einem zusätzlichen Feldspieler alles auf eine Karte zu setzen. Das Risiko wurde nicht belohnt, im Gegenteil. Nach einem abgefangenen Ball konnte Ludwigsburg in der vorletzten Minute ein einfaches letztes Tor zum 2:4-Endstand nachlegen.

„Der Gegner hat aus wenigen Chancen vier Tore gemacht, wir aus einer viel höheren Zahl an Möglichkeiten nur zwei, dazu war unsere Strafeckenausbeute schwach“, sah Philip Richter in der stark unterschiedlichen Abschlussqualität den ausschlaggebenden Punkt der Niederlage in einem Spiel, „das man eigentlich gar nicht verlieren darf“. Mit der zweiten Saisonniederlage hat die SV Böblingen auch die Tabellenführung verloren. Fünf Spieltage vor Saisonschluss kann man aus eigener Kraft nun nicht mehr an die Spitze zurückkehren, sondern ist von Ludwigsburger Punktverlusten abhängig.

SV Böblingen: B. Groß, L. Panagis, Benz, Schamal, Scheufele, Meyer, Kranz, M. Panagis, Schlichtig, C. Groß

lim